

Translation: English to German

Original

He had known that he shouldn't have let him go to Skyhold alone. As soon as Hawke had left, he got the worst stomach aches since Kirkwall - and that meant something. He didn't realize it had to do with the fear of Hawke never returning again but as soon as he received Varric's letter, he knew. He knew it even before opening it because of the ink stains on the paper. Varric never left ink stains. In fact, he was as fastidious with his writing as Anders' had been when writing his manifesto. But that didn't matter now. None of it mattered anymore. Because no one would ever read his stuff again. Hawke had been and would forever be the only one who he had showed his writings.

The letter was short and he knew it was because Varric didn't know what to say. The dwarf was probably the only one besides Anders who had ever loved Hawke unconditionally. Everyone had wanted something from him - money, help or just a good word for someone. But Varric and Anders had been the ones who really knew Hawke. They had known the man he had grown into, after Kirkwall, when Anders and Hawke had been on the run for those long, long years while desperately trying to help the rebelling circles.

The problem was, he didn't know what to do without Hawke. He didn't even know what he was supposed to do or where he was supposed to go. It was as if every purpose of his life had left with Hawke and he had just noticed it. The letter felt heavy in his hands. The short sentences a blur on the expensive paper - Varric must have nicked it from the inquisitor as he had before, to send them updates and news from the inquisition. But that didn't matter. None of it mattered anymore.

Translation

Er hatte gewusst, dass er ihn nicht allein nach Skyhold hätte gehen lassen sollen. Sobald Hawke verschwunden gewesen war, hatte er die schlimmsten Magenschmerzen seit Kirkwall bekommen - und das sollte etwas heißen. Er hatte nicht begriffen, dass es mit der Angst zu tun gehabt hatte, Hawke könnte nicht zurückkehren, doch kaum hatte er Varrics Brief erhalten, wusste er es. Er wusste es wegen der Tintenflecke auf dem Papier, noch bevor er ihn öffnete. Varric hinterließ niemals Tintenflecke. Tatsächlich war er genauso akribisch wie Anders es gewesen war, als dieser sein Manifest geschrieben hatte. Aber das zählte jetzt nicht mehr. Nichts zählte mehr. Denn niemand würde seine Sachen je wieder lesen. Hawke war der Einzige gewesen, dem er seine Schriften je gezeigt hatte und würde es für immer bleiben.

Der Brief war kurz und er wusste, das lag daran, dass Varric nicht wusste, was er hatte sagen sollen. Der Zwerg war vermutlich der einzige neben Anders gewesen, der Hawke bedingungslos geliebt hatte. Jeder hatte irgendetwas von ihm gewollt - Geld, Hilfe oder ein gutes Wort bei irgendwem. Sie hatten den Mann gekannt, zu dem er geworden war, nach Kirkwall, als Anders und Hawke auf der Flucht gewesen waren für diese langen, langen Jahre, während sie verzweifelt versucht hatten, den rebellierenden Zirkeln zu helfen.

Das Problem war, dass er nicht wusste, was er ohne Hawke tun sollte. Er wusste nicht einmal, was er tun oder wohin er gehen sollte. Es war, als ob jegliches Ziel in seinem Leben ihn mit Hawke verlassen hatte und er hatte es gerade erst bemerkt. Der Brief fühlte sich schwer in seinen Händen an. Die kurzen Sätze ein verschwommener Fleck auf dem teuren Papier - Varric musste es vom Inquisitor geklaut haben, wie er es schon einmal getan hatte, um ihnen Updates und Nachrichten von der Inquisition zu senden. Aber das war nun egal. Nichts davon zählte mehr.